

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 63 (1983)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

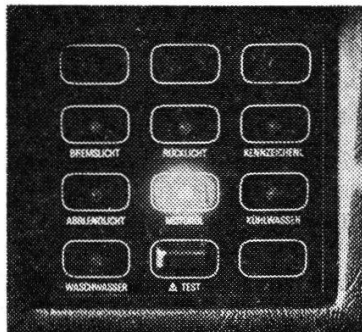


BMW 735i. Sonderausstattung: Leichtmetallfelgen mit TRX-Bereifung.

Ist die technologische Kompetenz Ihres Automobils schon so gross wie Ihr Verantwortungsbewusstsein?

Es ist nicht mehr als recht, dass sich kritische Konsumenten überall fragen: Bekomme ich für mein Geld wirklich das Modernste, was der technische Fortschritt heute zu bieten hat? Selbstverständlich hat das auch beim Kauf eines Automobils zu gelten. Und natürlich ganz besonders bei denen der oberen Preiskategorie. Die Automobiltechnik ist ausserordentlich weit fortgeschritten. Bietet Ihre Marke Ihnen schon das Bessere?

Es wäre beispielsweise einfach bedauernswert, wenn ein Spitzenautomobil nicht alle technischen Möglichkeiten nutzen würde, um auch in der Warmlaufphase, bei kalter Witterung, im Kurzstreckenverkehr mit dem Minimum an Benzin auszukommen. Nicht nur, um Energie zu sparen, sondern auch, um so wenig wie möglich Schadstoff im Abgas zu produzieren. Es wäre ein Mangel, wenn es in dieser Kategorie keine technische Einrichtung gäbe, die signalisiert, dass man ein Sicherheitsrisiko ist,



weil eine Birne des Rück- oder Bremslichts durchgebrannt ist. Es wäre ebenso nicht einzusehen, wenn in einem solchen Automobil nicht der heute mögliche technische Standard eingesetzt würde, um sinnvoller und individueller – nach tatsächlicher Fahrzeugbeanspruchung – die Serviceintervalle zu bestimmen.

Die neuen BMW 728i und 735i zeigen, dass BMW Ihnen den Fortschritt bietet, der heute technisch möglich ist.

Und gerade das unterscheidet die neuen BMW 7er von anderen. Weil BMW ein ungestörtes Verhältnis

zu den faszinierenden Möglichkeiten des technologischen Fortschritts hat. Deswegen haben die grossen BMW elektronische Einrichtungen wie die Benzineinspritzung mit Schubabschaltung, die Energie-Control EC, die aktive Check-Control, die Service-Intervallanzeige SI und auf Wunsch das völlig neue 4-Gang-Automatic-Getriebe, den Bordcomputer, das ABS-Bremssystem. Und der BMW 735i die intelligenteste Triebwerks-Steuerung, die Digitale Motor-Elektronik der 2. Generation mit 3 Kennfeldern. Sie kann viel genauer und viel umfassender spezifische Betriebszustände berücksichtigen. Und z.B. dafür sorgen, dass im Kurzstreckenverkehr bei kaltem Motor nicht nur der geringstmögliche Verbrauch, sondern auch das günstigste Abgasverhalten realisiert wird. Hochleistung, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit – so erfolgreich verbunden, wie es nur mit elektronischen Mitteln geht. Die Elektronik – bekanntlich vorangetrieben und in ihren Leistungsmerkmalen gekennzeichnet durch die Weltraumtechnik – bringt auch einen neuen Standard an Zuverlässigkeit. Nach umfangreichen Untersuchungen ist nach jedem Wechsel von der mechanischen zur elektronischen Steuerung die Ausfall-Wahrscheinlichkeit drastisch zurückgegangen und die Zuverlässigkeit deutlich angestiegen. Entscheiden Sie sich für den neuen BMW 7er. Mit ihm zeigt Automobil-Elektronik immer deutlicher, wieviel Gutes sie tun kann.

BMW (SCHWEIZ) AG,
Dielsdorf/ZH
und ihre 150 qualifizierten
BMW-Vertretungen.



Eine der grossen Hintergrundsfiguren heutiger Philosophie und Literatur:

(Wolfgang Kraus)

E. M. Cioran: DASEIN ALS VERSUCHUNG

Ca. 260 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, ca. Fr. 29.—

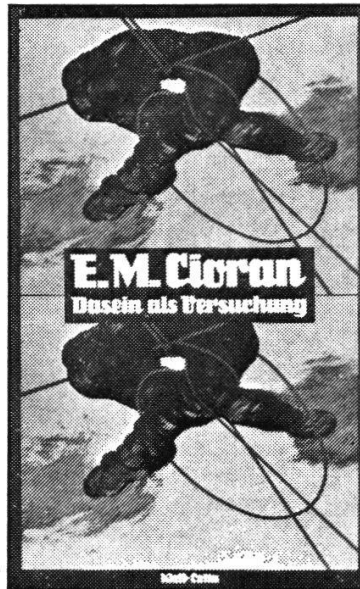
E. M. Cioran, gebürtiger Rumäne, der als Fünfundzwanzigjähriger nach Frankreich ging, gilt heute als einer der glänzendsten französischen Essayisten. Dieser Sohn eines Popen, Geisteserbe gnostischer Häresie und lateinischer Luzidität, dessen Skeptizismus an blasphemischer Radikalität selbst den eines Nietzsche übertrifft, versteht das berühmte Gebot der «Widerspruchsfreiheit» nicht als Widerspruchsverbot, sondern als grenzenlose Freiheit zum Widerspruch. Und an die Stelle eines Lehrzusammenhangs oder gar eines Systems setzt er einen geradezu dramatischen Widerstreit von Denkmöglichkeiten, so dass wir am Denkprozess teilnehmen wie an einer musikalischen Abfolge von Kontrasten und Analogien.

Ciorans Denken fluktuiert zwischen entgegengesetzten, aber gleichwertigen Erklärungen. Subjektivität ist sein Wahrheitsgrund. Erlebnis ist alles, aber «jedes Erlebnis hat nur dann Wert, wenn es in Lust umgesetzt wird». Inmitten der Aussichtslosigkeit, Ratlosigkeit, Bodenlosigkeit öffnen sich Spielräume existentieller Befreiung, «die alte Perversion des Existierens» bekommt unversehens ihren Partner in der — etwas jüngeren — Perversion zu denken, zu zweifeln, zu entwerten. Cioran stellt sich bald auf die eine, bald auf die andere Seite, ohne dass die «Würde des Intellekts» und das «Wun-

der des Daseins» jemals zu einem friedlichen Kompromiss kämen.

Wenn Lustgewinn zur Rechtfertigung des Denkens wird, dann liegt dieser Lustgewinn vor allem in der Sprache selbst. Ganze Passagen dieses Buches lesen sich wie reinste Poesie. Die Fragezeichen bleiben, und die Antwort wird der geistigen Aktivität des Lesers überlassen; gerade dies macht die anspruchsvolle Lektüre zum intellektuellen Vergnügen. «Dasein als Versuchung»

— in dieser äussersten Verdichtung sind der Anstoss und das Anstössige des Cioranschen Denkens benannt, eines Denkens, das die vollkommene Form der Literatur wählt.



«Es ist keine erbauliche Lektüre, aber was Cioran sagt, ist so wahr, wie das, was Machiavelli schrieb. Beide wollen nicht Ideale zeigen, sondern Wirklichkeiten, und uns vielleicht warnen. Cioran schreibt einen so prachtvollen Stil, dass wir ihn auch dort, wo er, wie Nietzsche, das Tollste von

uns verlangt, bewundern müssen.»
Die Zeit

Folgende Bücher von Cioran sind bisher bei Klett-Cotta erschienen:

LEHRE VOM ZERFALL

222 Seiten, Leinen, Fr. 22.30

GESCHICHTE UND UTOPIE

130 Seiten, Leinen, Fr. 18.70

DER ABSTURZ IN DIE ZEIT

142 Seiten, Leinen, Fr. 18.70

Klett-Cotta

